

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/043(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 22.03.2023	Altes Theater am Jerichower Platz, Foyer, Tessenowstraße 11, 39114 Magdeburg	16:30 Uhr	19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bericht über Altes Theater am Jerichower Platz
Gast: Herr Senftleben (GF)
- 4 Bericht über den Museumsverein Magdeburg
Gast: Herr Christian Hausmann (Vorsitzender - angefragt)
- 5 Projektvorstellung Bücherschränke im öffentlichen Raum
Gast: Projektverantwortliche
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02. und 03.03.2023
- 7 Aktuelles aus der Kultur
BE: Dez. IV

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Internationales Chorfest Magdeburg ab 2024 und folgende Jahre 2026 / 2028 / 2030 BE: FB 42.1	DS0714/22
9	Anträge	
9.1	Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus Fraktion DIE LINKE	A0093/22
9.1.1	Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus BE: FB 42.1 Gast: Herr Lackner (GF WOBAU)	S0304/22
9.2	Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen usw. Interfraktioneller Antrag	A0225/22
9.2.1	Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sportvereinen Fraktion GRÜNE/future!	A0225/22/1
9.2.2	Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen usw. SPD-Stadtratsfraktion	A0225/22/2
9.2.3	Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen usw. BWE: FB 42.1	S0015/23
10	Informationen	
10.1	Ausleihen von Kunstobjekten aus dem Fundus der Stadt BE: FB 42.1	I0034/23
11	Verschiedenes	

Optional: Begehung Altes Theater am Jerichower Platz

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Susanne Schweidler

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Benjamin Dietrich

Angela Korth

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Kulturausschusses, die Verwaltung sowie die geladenen Gäste. Er bedankt sich bei dem Geschäftsführer vom „Altes Theater am Jerichower Platz“ für die Einladung. Die Beschlussfähigkeit wird mit fünf anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied kommt im Laufe der Sitzung dazu.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Bericht über Altes Theater am Jerichower Platz

Für diesen Tagesordnungspunkt wird Herrn Senfftleben das Wort erteilt. Herr Senfftleben stellt die Historie des Theaters dar und gibt weitere Informationen zum Theater. Eine Präsentation ist der Niederschrift angefügt. Eine Führung durch das Theater wird im Anschluss an der Sitzung wahrgenommen.

4. Bericht über den Museumsverein Magdeburg

Herr Hausmann, Vorsitzender des Verein zur Förderung der Museen der Landeshauptstadt Magdeburg e.V., stellt sich und den Verein kurz vor. Der Verein besteht seit mehr als 30 Jahren und hat aktuell ca. 270 Mitglieder. Er ruft in Erinnerung, an was der Verein beteiligt war und welche Ziele der Verein bereits erreicht hat. Auch informiert er den Kulturausschuss darüber, welche Ziele sich der Verein für die Zukunft gesetzt hat.

Zu den Ausführungen von Herrn Hausmann gibt SR'in Schumann die Anmerkung, dass die Megedeborch wichtig für die kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler ist. Daher unterstützt sie seine Aussage, dass dieses Projekt unbedingt fortgesetzt werden muss. Dabei weist sie auch auf die schwierige Anmeldung für eine Teilnahme hin und macht Vorschläge, die Frau Dr. Köster gern aufnimmt.

5. Projektvorstellung Bücherschränke im öffentlichen Raum

Frau Penzel und Frau Göbecke, zwei Studentinnen von der Otto-von-Guericke-Universität, stellen das Projekt „Bücherschränke in Magdeburg“ vor. Nähere Informationen sind der anliegenden Präsentation zu entnehmen.

Nach der Vorstellung wird vom Ausschussvorsitzenden die Diskussion eröffnet.

SR Guderjahn bedankt sich für die Ausführungen und das Engagement. Jedoch weist er darauf hin, dass er leichte Bedenken hat. Bereits in der Vergangenheit gab es ähnliche Projekte, die aufgrund von Vandalismus nicht von Erfolg waren. Er fragt, was bei diesem Projekt anders ist. Als Beispiel nennt er das Lesezeichen Salbke, welches nun seit Jahren nicht mehr betrieben wird.

Auch SR'in Mayer-Buch findet grundsätzlich das Projekt gut, hinterfragt aber auch, was dieses Projekt von den Bestehenden unterscheidet. Sie schlägt vor, eine App für die Öffnung der Schränke in Erwägung zu ziehen.

Frau Penzel erklärt, dass es sich hierbei um einen Schrank handelt und verweist auf die Internetseite sowie auf das Konzept (<https://buecherschraenke-magdeburg.jimdofree.com/>). Die Standorte sind dabei an sehr öffentlichen Plätzen vorgesehen und sollen durch ein Patensystem betreut werden, um Vandalismus zu vermeiden.

SR'in Schumann befürwortet das Projekt und denkt, dass es bestimmt gut ankommen wird in der Bevölkerung. Sie wiederum findet eine App schwierig, da viele ältere und jüngere Personen nicht unbedingt ein Smartphone besitzen und die Hemmschwelle somit wieder höher ist.

Auch Frau Schweidler findet das Projekt interessant und weiter verfolgenswert.

SR Müller fragt nach dem weiteren Vorgehen und schlägt vor einen Antrag aus dem Kulturausschuss zu stellen. Diesem Vorschlag wird einstimmig entsprochen. SR Müller formuliert einen Antrag zur Unterstützung des Projekts.

SR Kleiser fragt nach Vergleichswerten aus anderen Städten. Hier erklärt Frau Göbecke, dass die Bücherschränke in Hannover das Vorbild für das Projekt dienen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02. und 03.03.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2023 wird mit **6 – 0 – 0** genehmigt.
Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2023 wird mit **5 – 0 – 1** genehmigt.

7. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz informiert:

- Orchesterprobenraum: Das Gutachten vom Akustiker liegt vor. Ein Planungsbüro wurde eingebunden, sodass die Verwaltung hofft, eine entsprechende Beschlussvorlage für den Betriebsausschuss Theater im Juni vorlegen zu können.
- Telemann-Wettbewerb: Gute Resonanz von allen Teilnehmenden, inklusive der Jury, zu der hervorragenden Umsetzung, insbesondere durch das Telemann-Team
- Stadtschreiber 2023: Dr. Akos Doma hat am 26.04.2023 seine Antrittslesung im Forum Gestaltung. In diesem Zusammenhang informiert Frau Schweidler, dass am 05.04. zum 10-jährigen Jubiläum alle bisherigen Stadtschreiber*innen im Forum Gestaltung zusammenkommen
- Jehmlich-Orgel: Die Verwaltung ist nach wie vor dabei, ein Konzept gemeinsam mit der Architektin, dem Orgelbauer und einem Organisten zu erarbeiten. Wenn die ersten Entwürfe für ein Konzept stehen, werden die Ergebnisse im Kulturausschuss vorgestellt.

SR Müller berichtet über die Eröffnung der Ausstellung „70 Jahre Kunst am Bau“ im Forum Gestaltung, bei der er die Ehre hatte, das Grußwort zu halten.

Im Zusammenhang mit den Ausführungen von Herrn Hausmann fragt SR Müller nach einem Arbeitsstand zum Steinzeitdorf Randau. Er erläutert, dass der Kulturausschuss zuletzt 2019 dort getagt und der Stadtrat weitere Mittel zur Verfügung gestellt hat. Allerdings wird die Stätte seitdem nicht mehr bespielt, da auch hier AQB-Kräfte fehlen.

Frau Stieler-Hinz berichtet hierzu, dass die Lage auf dem Arbeitsmarkt allgemein gut ist und daher kaum Arbeitskräfte für den 2. Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Sie verweist darauf, dass als mögliche Unterstützung das EU-Förderprogramm LEADER in Betracht gezogen wird.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Internationales Chorfest Magdeburg ab 2024 und folgende Jahre 2026 / 2028 / 2030 Vorlage: DS0714/22

Die Drucksache wird von Frau Schweidler eingebracht und erläutert. Sie geht auf die Historie ein und erklärt auf Nachfrage, warum das Kulturbüro, das Chorfest fördern möchte.

Es wird von SR'in Schumann in Frage gestellt, wer nun Ausrichter des Chorfestes ist, da die Aussage dazu recht schwammig ist. Sie kann daher der Drucksache nicht zustimmen.

Nach eingehender Diskussion wird die Drucksache wie folgt abgestimmt: **3 – 0 – 3**

SR'in Schumann gibt zum Abstimmungsverhalten eine Erklärung ab. Sie würde grundsätzlich die Drucksache unterstützen, jedoch hat sie die Drucksache und die Ausführungen nicht überzeugt. Weiterhin stellt sie infrage, wer denn genau der Veranstalter des Chorfestes ist. SR Müller gibt den Hinweis, dass ein Änderungsantrag mit genau diesem Inhalt gestellt werden kann.

In Ergänzung führt Frau Schweidler aus, dass sie davon abrät einen solchen Änderungsantrag zu stellen, da die Stadt als Kommune keine Landesmittel oder Sponsoring erhält im Gegensatz zum Landeschorverband.

9. Anträge

9.1. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus Vorlage: A0093/22

Der Antrag wird von SR Müller kurz eingebracht. Er erklärt, warum der Antrag so lange vertagt wurde. Grund dafür war die Besichtigung des Logenhauses, welche am 03.03.2023 stattfand. Auch sollte der Geschäftsführer der WOBAU eingeladen werden. Herr Lackner wird nun in der April-Sitzung am Kulturausschuss teilnehmen.

SR'in Schumann sieht kurzfristig keine dauerhafte Lösung für den Orchesterprobenraum. Sie weist daraufhin, dass von den Magdeburger*innen eine kulturelle Nutzung des Logenhauses gewünscht ist und findet es daher schade das Gebäude weiter verfallen zu sehen.

SR'in Mayer-Buch findet es bedauerlich, dass Herr Lackner an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Sie hätte gerne erfahren, welche möglichen Mieter es gibt und ist der Meinung, dass man bestimmte Bereiche im Logenhaus weiterhin zumindest teilweise der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte.

SR Guderjahn nimmt Bezug auf die Besichtigung und fasst zusammen, dass der Jugendstilsaal erhaltenswert ist und man froh sein kann, dass das Dach bisher noch hält.

Frau Stieler-Hinz erklärt, dass so einige Herausforderungen mit dem Gebäude einhergehen und die Verwaltung keinen akuten Bedarf hat, um die enormen Kosten zu rechtfertigen. Daher schlägt sie vor, die Abstimmung bis zum nächsten Ausschuss zu vertagen

SR'in Meyer ergänzt, dass der Saal erhalten bleiben muss. Auch sie befürwortet die Nutzung des Saals für die Öffentlichkeit wie z.B. für Empfänge, Galen etc.

Dem Vorschlag von Frau Stieler-Hinz entsprechend wird der TOP vertagt.

9.1.1. Raum-/Nutzungskonzept für das Logenhaus
Vorlage: S0304/22

9.2. Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen
usw.
Vorlage: A0225/22

SR'in Schumann bringt den Antrag ein und macht umfassende Erläuterungen. Der Antrag ist aufgrund der Energiekrise entstanden und soll Kultur- und Sporteinrichtungen finanziell unterstützen.

Die Stellungnahme der Verwaltung bezieht sich auf eine Drucksache, die demnächst eingebracht werden soll. Dafür bedankt sich SR'in Schumann und fragt nach dem aktuellen Sachstand der Beschlussvorlage.

Frau Schweidler erklärt, dass die Beschlussvorlage derzeit im Ämterdurchlauf ist und man nur noch auf die Rückmeldung wartet, um die Drucksache dann der Oberbürgermeisterin und dem Stadtrat vorlegen zu können.

Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Vorlage im nächsten Kulturausschuss beraten werden kann. Darüber hinaus gibt es über den Kulturfonds Energie des Bundes weitere Fördermittel, die öffentliche und privatwirtschaftliche Kultureinrichtungen in Anspruch nehmen können. Das Merkblatt hierzu ist der Niederschrift beigelegt.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag mit den Änderungsanträgen zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung geänderter Antrag: **5 – 0 – 0**

9.2.1. Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sportvereinen
Vorlage: A0225/22/1

Abstimmung Änderungsantrag 1: **1 – 1 – 3**

- 9.2.2. Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen
usw.
Vorlage: A0225/22/2
-

Abstimmung Änderungsantrag 2: **5 – 0 – 0**

- 9.2.3. Energiekrise: Unterstützung von Kultur- und Sport-Vereinen
usw.
Vorlage: S0015/23
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

- 10.1. Ausleihen von Kunstobjekten aus dem Fundus der Stadt
Vorlage: I0034/23
-

Frau Dr. Laabs bringt die Information ein und erläutert diese. Sie führt aus, welche Schwierigkeiten entstehen könnten, wenn Kunstobjekte an Privatpersonen ausgeliehen werden. Ausleihen an Institutionen, Ministerien und Veranstaltungsorte sind bereits vorhanden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Museen selber kaum Kunst ankaufen und die Kunstwerke zum Großteil selber Leihgaben sind.

Die Frage von SR'in Schumann, ob die Ausleihe ein hoher personeller und finanzieller Aufwand beinhaltet wird bejaht.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

SR Müller erkundigt sich nach dem Sachstand zum Taut-Kiosk. Er bittet die Verwaltung darum, sich zu erkundigen, ob die entsprechenden Mittel im Haushalt eingestellt wurden.

Optional: Begehung Altes Theater am Jerichower Platz

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin